



## VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Sie sehen an dieser Stelle ein neues Gesicht im Vorstand der init innovation in traffic systems SE. Zum ersten Mal darf ich Ihnen in meiner Funktion als Finanzvorstand eine Quartalsmitteilung präsentieren und möchte mich Ihnen daher kurz vorstellen: Mein Name ist Jennifer Bodenseh und ich bin nicht nur die erste Frau im Vorstand, sondern auch eine „Eigenentwicklung“ von init.

Schon während meines Studiums an der Dualen Hochschule des Landes Baden-Württemberg gab mir init die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen zu sammeln. Als ich dann im Oktober 2009 die Chance bekam, als kaufmännische Mitarbeiterin eines familiär geprägten, innovativen und international erfolgreichen Konzerns meine Karriere zu starten, gab es für mich kein Zögern – ich blieb bei init.

Damals schlug init gerade ein neues Kapitel ihrer Wachstumsstory auf und erzielte in den ersten neun Monaten Umsatzerlöse von 44,3 Mio. Euro – einen neuen Rekordwert. Zum Vergleich: Heute darf ich Ihnen berichten, dass unser Unternehmen per Ende September 2018 Produkte und Dienstleistungen im Wert von 95,6 Mio. Euro umgesetzt hat – wieder ein neuer Rekordwert.

Noch ein interessantes Faktum: Im September 2009 hatte init gerade den größten US-Auftrag der Konzerngeschichte mit einem Volumen von 35 Mio. USD erhalten, von TriMet, einem Nahverkehrsunternehmen im Nordwesten der USA. Vor wenigen Tagen hat uns der Nahverkehrsverbund Sound Transit, Seattle im Nordwesten der USA einen Vierjahresvertrag über rund 50 Mio. USD und weitere elf zusätzliche Einjahresoptionen für Betrieb und Wartung erteilt. Der finale Gesamtauftragswert beläuft sich somit auf über 90 Mio. USD und ist der größte Auftrag unserer Konzerngeschichte.

Sie sehen, in den vergangenen neun Jahren hat sich vieles verändert bei init und doch gibt es grundlegende Konstanten: Eine davon ist die ständige innovative Weiterentwicklung von Produkten und Systemen, die schnelle Reaktion auf sich ändernde Kundenbedürfnisse und die Integration neuer Technologien. Genauso wie init im Jahre 2009 ein „Motor der Mobilität der Zukunft“ war, so ist dies init auch im Jahre 2018.

Diese Kontinuität des stetigen Wandels, das Weiterwachsen an den Anforderungen des Marktes und der Kunden sowie die fortlaufende Erschließung neuer Wertschöpfungspotenziale – wie bei unserem jüngsten Projekt etwa auch durch die Produktion von stationären Ticketingautomaten – das ist es, was init und ihren langjährigen Erfolg ausmacht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens sind Motor dieses Erfolgs. Sie haben bei init die Chance, selbst erfolgreich zu sein und persönlich mit init zu wachsen. Dafür gibt es viele Beispiele: Vom IT-Mitarbeiter zum internationalen Projektmanager, vom Vertriebsmitarbeiter zum Chef einer Auslandstochter. Diese Karrierewege und auch mein Werdegang zeigen darüber hinaus, dass bei init Gleichberechtigung und Chancengleichheit ebenfalls Bestandteile der Erfolgskonstante sind.

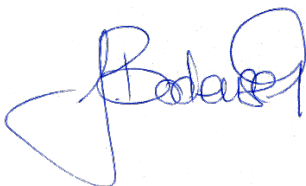
So, wie init uns vielfältige Möglichkeiten zum Wachstum geboten hat, so wollen wir auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, neue Ertragschancen bieten.

Welches Ziel wir dabei verfolgen, das will ich Ihnen ebenfalls durch eine kurze Reminiszenz an den September 2009 verdeutlichen: Damals testete die init-Aktie ihr Allzeithoch – bei einem Kurs von 9,50 Euro.

Unser Antrieb – und insbesondere mein persönlicher Ehrgeiz als Finanzvorstand – ist es, die init-Aktie auf ein Kursniveau zu bringen, auf dem wir wieder ein Allzeithoch im Blick haben.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Für den Vorstand:



Jennifer Bodenseh, CFO

init innovations in traffic systems SE

# WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2018

## Auftragslage

Insgesamt konnte init im dritten Quartal neue Aufträge im Umfang von 64,2 Mio. Euro (Q3 2017: 21,5 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit deutlich über dem Vorjahr. Im Wesentlichen entfallen die Auftragseingänge auf den neu gewonnenen Auftrag der Central Puget Sound Regional Transit Authority (Sound Transit), Nachlieferaufträge sowie Wartungsverträge.

Der neu gewonnene Auftrag von Sound Transit umfasst einen Vierjahresvertrag über rund 50 Mio. USD sowie elf Jahre Wartung und Betrieb. Der finale Gesamtauftragswert beläuft sich somit auf über 90 Mio. USD und ist damit der bislang größte Auftrag in der Konzerngeschichte.

Per 30. September 2018 beträgt der Auftragseingang insgesamt 137,0 Mio. Euro (30. September 2017: 105,8 Mio. Euro). Unser Planziel von 140 bis 150 Mio. Euro im Auftragseingang für 2018 werden wir gut erreichen oder sogar übertreffen.

Der Auftragsbestand per 30. September 2018 beträgt rund 157 Mio. Euro und liegt damit bedingt durch den hohen Auftragseingang deutlich über dem Vorjahresniveau (120 Mio. Euro).

## Ertragslage

Traditionell verläuft die Umsatzverteilung im init-Konzern über das Geschäftsjahr hinweg ungleichmäßig, wobei in der Regel die ersten drei Quartale die umsatzschwächeren sind und das vierte Quartal das umsatzstärkste ist.

Im dritten Quartal 2018 konnten Umsätze von 36,3 Mio. Euro (Q3 2017: 31,3 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. In den ersten neun Monaten 2018 lag der Umsatz im init-Konzern mit 95,6 Mio. Euro rund 7 Prozent über dem Vorjahreswert (89,6 Mio. Euro). Der Umsatz entspricht für die ersten drei Quartale unseren Erwartungen.

## Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Neunmonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-30.09.2018	%	01.01.-30.09.2017	%
Deutschland	26,6	27,8	27,0	30,1
Übriges Europa	20,7	21,7	22,9	25,6
Nordamerika	37,1	38,8	33,4	37,3
Sonstige Länder (Australien, VAE)	11,2	11,7	6,3	7,0
<b>Summe</b>	<b>95,6</b>	<b>100,0</b>	<b>89,6</b>	<b>100,0</b>

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das operative Ergebnis liegt per 30. September 2018 innerhalb unserer Planung. Das EBIT sank gegenüber dem Vorjahr (4,7 Mio. Euro) auf 3,5 Mio. Euro. Der Ergebniseffekt resultiert im Wesentlichen aus deutlich gesteigerten Forschungs- und Entwicklungskosten sowie dem Anstieg in den Vertriebs- und Verwaltungskosten, der sich aus dem Unternehmenszukauf von Mattersoft ergibt.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt 2,2 Mio. Euro (Q3 2017: -8,8 Mio. Euro) und erhöhte sich im Wesentlichen durch den starken Abbau von Forderungen sowie durch den geringeren Aufbau an Vorräten. Gegenläufig hierzu wirkt im Wesentlichen der Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie das geringere Konzernergebnis.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -1,8 Mio. Euro (Q3 2017: -9,3 Mio. Euro) und resultiert im laufenden Geschäftsjahr hauptsächlich aus Ausgaben für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen sowie Ausgaben für den Erwerb einer Tochtergesellschaft. Im Vorjahr beinhaltet der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Wesentlichen die Investitionen in den Neubau in den USA.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -4,3 Mio. Euro (Q3 2017: 7,6 Mio. Euro). Die

Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung bestehender kurz- und langfristiger Darlehen, die die Zinsbelastung senkt.

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt von 40,3 Prozent auf 44,3 Prozent.

## Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der init-Konzern in den ersten neun Monaten 785 Mitarbeiter (Q3 2017: 733) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte, Bacheloranden und Masteranden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Halbjahr akquirierten bzw. neu gegründeten Tochtergesellschaften zur Erweiterung der Entwicklungskapazitäten.

### Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	30.09.2018	30.09.2017
Deutschland	627	600
Übriges Europa	31	17
Nordamerika	109	99
Sonstige Länder	18	17
<b>Summe</b>	<b>785</b>	<b>733</b>

## Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init-Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 37 ff. dargestellt. Die im Geschäftsbericht 2017 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

## Prognosebericht und Ausblick

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 ist der init-Konzern auf einem guten Weg, die für das Gesamtjahr gesetzten Ziele zu erreichen. Sowohl im Umsatz wie auch im Ergebnis hat sich im dritten Quartal 2018 die positive Entwicklung fortgesetzt. Die erreichten Kennzahlen entsprechen den Erwartungen des Vorstands. Deshalb halten wir an der bestehenden

Prognose hinsichtlich Umsatz (135 bis 145 Mio. Euro) und EBIT (zwischen 10 und 12 Mio. Euro) weiter fest.

Im Auftragseingang wurde per Ende September 2018 ein Wert von rund 137 Mio. Euro erreicht. Damit wird init das Planziel von 140 bis 150 Mio. Euro im Auftragseingang für 2018 gut erreichen oder sogar übertreffen.

Kurz- und mittelfristig stehen die Chancen für eine weitere Beschleunigung des Umsatzwachstums der init innovation in traffic systems SE nach Einschätzung des Vorstands gut. Insbesondere im Ticketing-Geschäft zeichnen sich hohe Wachstumspotenziale ab. Belege dafür sind die im dritten Quartal erreichten Ausschreibungsgewinne. So erhielt init einen strategisch bedeutenden Großauftrag für stationäre Ticketing-Automaten von Metrolink in Los Angeles, USA, sowie einen Auftrag aus Turku, Finnland, zur erstmaligen Integration des Kredit- und Bankkartenstandard EMV als Bezahlmethode im ÖPNV in Skandinavien.

Wegweisend ist jedoch vor allem das bislang größte Projekt in der Firmengeschichte: Die Central Puget Sound Regional Transit Authority (Sound Transit), Seattle, USA, erteilte init Ende September den Auftrag zur Lieferung und zum Betrieb eines Ticketingsystems der nächsten Generation. Dies umfasst einen Projektvertrag über vier Jahre im Volumen von rund 50 Mio. USD. Zusätzlich wurden bereits elf Einjahresoptionen für Betrieb und Wartung beauftragt. Dadurch erhöht sich der Gesamtauftragswert auf über 90 Mio. USD und sichert init über mehrere Jahre hinweg kalkulierbare, wiederkehrende Erlöse.

Langfristig etabliert sich init so als Systempartner und Komplettanbieter für die Übernahme des Fahrgeld- und Zahlungsverkehrsmanagements, was zu einer deutlich stärkeren Kundenbindung führt. Dies kann bis hin zur Übernahme des gesamten technischen Betriebs unserer Produkte für Verkehrsbetriebe gehen und eröffnet auf diesem Feld zusätzliche, nachhaltige Wachstumspotenziale. Ebenso wirken sich Themen wie Elektromobilität, das Angebot von „Mobility as a Service“ (MaaS), Autonomes Fahren sowie Cyber-Security mittel- und langfristig positiv auf die Nachfrage nach integrierten init-Systemlösungen aus.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2018	01.07. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2018	01.01. bis 30.09.2017
Umsatzerlöse	36.273	31.304	95.590	89.623
Herstellungskosten des Umsatzes	-23.420	-21.762	-63.980	-60.910
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>12.853</b>	<b>9.542</b>	<b>31.610</b>	<b>28.713</b>
Vertriebskosten	-4.207	-3.803	-12.374	-11.733
Verwaltungskosten	-3.271	-2.563	-8.627	-7.626
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.638	-1.591	-8.156	-5.019
Sonstige betriebliche Erträge	475	518	1.356	1.310
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37	-47	-166	-104
Währungsgewinne	486	643	375	225
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-250	-285	-521	-1.045
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.411</b>	<b>2.414</b>	<b>3.497</b>	<b>4.721</b>
Zinserträge	18	147	41	186
Zinsaufwendungen	-187	-196	-659	-452
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.242</b>	<b>2.365</b>	<b>2.879</b>	<b>4.455</b>
Ertragssteuern	-695	-659	-893	-1.381
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.547</b>	<b>1.706</b>	<b>1.986</b>	<b>3.074</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.571	1.711	2.011	3.096
davon nicht beherrschende Anteile	-24	-5	-24	-22
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,15	0,17	0,20	0,31
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.997.886	9.995.804	10.011.127	9.964.091

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2018	01.07. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2018	01.01. bis 30.09.2017
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.547</b>	<b>1.706</b>	<b>1.986</b>	<b>3.074</b>
<b>Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	195	-1.030	785	-3.689
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>195</b>	<b>-1.030</b>	<b>785</b>	<b>-3.689</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>1.742</b>	<b>676</b>	<b>2.771</b>	<b>-615</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.766	681	2.795	-593
davon nicht beherrschende Anteile	-24	-5	-24	-22

# KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2018 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	30.09.2018	31.12.2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.861	19.763
Wertpapiere und Anleihen	28	27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.608	34.472
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen ("Percentage-of-Completion-Method")	33.106	27.417
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	242	168
Vorräte	26.647	25.953
Ertragsteueransprüche	1.153	1.677
Sonstige Vermögenswerte	3.271	3.137
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>103.916</b>	<b>112.614</b>
Sachanlagen	35.351	35.817
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.902	1.918
Geschäfts- oder Firmenwert	9.035	8.987
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.998	9.681
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.330	2.783
Latente Steueransprüche	3.450	2.410
Sonstige Vermögenswerte	2.690	2.595
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>64.756</b>	<b>64.191</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>168.672</b>	<b>176.805</b>
Bankverbindlichkeiten	21.451	24.599
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.253	11.030
Verbindlichkeiten aus "Percentage-of-Completion-Method"	4.744	7.115
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehende Unternehmen	10	0
Erhaltene Anzahlungen	596	1.431
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	958
Rückstellungen	10.501	11.211
Sonstige Schulden	14.428	14.127
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>58.983</b>	<b>70.471</b>
Bankverbindlichkeiten	18.958	17.559
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.410	2.277
Rückstellungen für Pensionen	9.845	9.390
Sonstige Schulden	3.734	3.799
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>34.947</b>	<b>33.025</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>93.930</b>	<b>103.496</b>
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.116	5.397
Eigene Anteile	-525	-926
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	60.422	59.869
Sonstige Rücklagen	-452	-1.237
	<b>74.601</b>	<b>73.143</b>
Nicht beherrschende Anteile	141	166
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>74.742</b>	<b>73.309</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>168.672</b>	<b>176.805</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 30.09.2018	01.01. bis 30.09.2017
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis	1.986	3.074
Abschreibungen	3.363	3.068
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-50	-65
Veränderung der Rückstellungen	-340	326
Veränderung der Vorräte	-388	-5.947
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	6.351	-3.152
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	385	-1.348
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.126	78
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus PoC	-3.328	-741
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.575	-5.285
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	-819	1.220
Anpassung IFRS 15 modifizierte retrospektive Methode	757	0
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>2.216</b>	<b>-8.772</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	224	133
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-1.671	-8.832
Investitionen in assoziierte Unternehmen	0	-638
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. erworbener Zahlungsmittel	-356	0
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-1.803</b>	<b>-9.337</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung für Dividende	-2.208	-2.200
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	-500	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	15.695	14.762
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-17.243	-4.946
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-4.256</b>	<b>7.616</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-59	-868
<b>Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-3.902</b>	<b>-11.361</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	19.763	23.920
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>15.861</b>	<b>12.559</b>

# FINANZKALENDER

2018

Q4

**26.-27.** November

Eigenkapitalforum  
in Frankfurt am Main

2019

Q1

**25.** März

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018 /  
Presse- und Analystenkonferenz in  
Frankfurt am Main

Q2

**9.** Mai

Veröffentlichung  
Quartalsmitteilung 1/2019

**15.** Mai

Hauptversammlung 2019  
im Kongresszentrum Karlsruhe

## Kontakt:

init  
innovation in traffic systems SE  
Käppelestraße 4-10  
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

info@initse.com  
www.initse.com

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.